



1	Vereinfachte Einkommensteuer- erklärung für Arbeitnehmer	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	An das Finanzamt		
3	Steuernummer	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt	
4	Allgemeine Angaben		
5	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.		
6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) , nur bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann -Name		Geburtsdatum
7	Vorname		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
8	Ausgeübter Beruf		
9	Straße und Hausnummer		
10	Religion		
11	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort	
12	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem
13	Geschieden seit dem		
14	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau		Geburtsdatum
15	Ggf. von Zeile 5 abweichender Name		
16	Ausgeübter Beruf		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
17	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 8 abweichend)		
18	Postleitzahl		
19	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 9 abweichend)		
20	Bankverbindung – Bitte stets angeben –	Kontonummer	Bankleitzahl
21	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
22	Kontoinhaber lt. Zeilen 5 und 6 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
23	Angaben zu Kindern		
24	lt. Anlage(n) Kind	Anzahl	
25	Altersvorsorgebeiträge		
26	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht		
27		Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
28	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		
29	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau	
30	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
31	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)		
32	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
33	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen		
34	2006 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
35	Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt.	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
36	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.		
37	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:		
38	<input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht ist erteilt.		
39	Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.		

Steuernummer

Werbungskosten Stpfl. / Ehemann

87

Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

31

32

33

34

35

36

Table with columns: Arbeitsstätte lt. Zeile, aufgesucht an, einfache Entfernung, davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt, davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt, davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt, Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten)
(Bitte stets auch die Zeilen 33 und 34 ausfüllen)
Aufwendungen für Arbeitsmittel, Werbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

Werbungskosten Ehefrau

88

Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

37

38

39

40

41

42

Table with columns: Arbeitsstätte lt. Zeile, aufgesucht an, einfache Entfernung, davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt, davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt, davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt, Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten)
(Bitte stets auch die Zeilen 39 und 40 ausfüllen)
Aufwendungen für Arbeitsmittel, Werbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

Sonderausgaben

Stpfl. / Ehemann EUR

Ehefrau EUR

52

Beiträge zu
– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen
– eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:
Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf
– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer) oder
– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?
Beiträge zu
– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen
– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005
– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

Kirchensteuer
Zuwendungen
(für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke)
(für kirchliche, religiöse u. gemeinnützige Zwecke)

Außergewöhnliche Belastungen

Grad der Behinderung

blind / ständig hilflos

Grad der Behinderung

blind / ständig hilflos

53

Stpfl. / Ehemann % 1=Ja
Ehefrau % 1=Ja

Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten
Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen, usw.



200600306202

Vereinfachte Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer	Abgabefrist: 31. Mai 2007, wenn Sie zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind Abgabefrist: 31. Dezember 2008, wenn Sie die Veranlagung beantragen
Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Abgabefrist: 31. Dezember 2008

Wer kann den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden, wenn

- Sie nur Arbeitslohn (einschließlich Versorgungsbezüge) und ggf. bestimmte Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld, etc.) im Inland bezogen haben **und**
- Sie nur die im Vordruck bezeichneten Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen geltend machen.

Ehegatten können die vereinfachte Steuererklärung nur dann verwenden, wenn sie die Zusammenveranlagung wählen.

Für wen kommt die vereinfachte Erklärung nicht in Betracht?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck **nicht verwenden**, wenn

- Sie andere Einkünfte, z. B. Renten oder Vermietungseinkünfte bezogen haben,
- Sie ausländische Einkünfte bezogen haben,
- Sie Zinsen oder andere Kapitalerträge erzielt haben, die mehr als 1 421 € oder bei Zusammenveranlagung von Ehegatten mehr als 2 842 € betragen,
- Sie die Anrechnung von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer / Zinsabschlag oder ausländischen Quellensteuern nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) beantragen,
- Sie von Ihrem geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten Unterhaltsleistungen bezogen haben, die dieser als Sonderausgaben steuermindernd abzieht (Anlage U),
- Sie Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer, für eine doppelte Haushaltsführung oder Mehraufwendungen für Verpflegung im Rahmen einer Einsatzwechsel- oder Fahrtätigkeit geltend machen,
- Sie die Berücksichtigung weiterer - im Vordruck nicht aufgeführter - Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen (z. B. Unterstützungsleistungen an nahe Angehörige) oder anderer Steuerermäßigungen (z. B. Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen, Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen) begehren.

In diesen Fällen verwenden Sie bitte die ausführlichen Vordrucke zur Einkommensteuererklärung. Diese erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Finanzamt. Sie können die ausführliche Einkommensteuererklärung auch elektronisch abgeben. Nähere Informationen hierzu können Sie auch im Internet unter www.elster.de erhalten.

Welche Vordrucke müssen Sie ggf. zusätzlich einreichen? (Zeilen 19, 20 und 24)

Der vereinfachten Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer müssen Sie **ggf.** beifügen:

- die Anlage Kind für jedes zu berücksichtigende Kind,
- die Anlage VL, wenn Sie für vermögenswirksame Leistungen die Arbeitnehmer-Sparzulage beantragen,
- die Anlage AV, wenn Sie Beiträge zur sog. Riester-Rente geleistet haben und dafür den zusätzlichen Sonderausgabenabzug beantragen.

Was müssen Sie beim Ausfüllen beachten?

Angaben, die in Ihrer Lohnsteuerbescheinigung enthalten sind, werden vom Finanzamt übernommen. Sie brauchen diese nicht in den Vordruck zu übertragen. Bitte übertragen Sie nur die sog. eTIN in das dafür vorgesehene weiße Feld des Vordrucks. Sie finden die eTIN auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung. Haben Sie eine Lohnsteuerkarte von Ihrem Arbeitgeber zurück erhalten, fügen Sie diese bitte bei. Erklären Sie bitte in Zeile 22, in welcher Höhe Sie im Jahr 2006 Lohn- / Entgeltersatzleistungen bezogen haben und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen (z. B. Bescheinigung/en der Agentur für Arbeit über gezahlte Leistungen) der Erklärung bei.

Beträge zu Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen sind in Euro einzutragen. Cent-Beträge runden Sie bitte zu Ihren Gunsten auf volle Euro-Beträge auf oder ab.

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen (Zeilen 25 und 26)

Anzukreuzen haben hier Beamte sowie Richter, Berufssoldaten, Geistliche, Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften und GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer sowie Praktikanten, die nicht in den gesetzlichen Rentenversicherungen versichert sind. Die Angabe wird für die Ermittlung der Vorsorgepauschale und der abziehbaren Vorsorgeaufwendungen benötigt.

Unterschrift (Zeile 28)

Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärung oder den Antrag zu unterschreiben. Bei Zusammenveranlagung haben beide Ehegatten zu unterschreiben. Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass Sie keine weiteren Einkünfte bezogen haben.

Weitere Auskünfte und Informationen

Weitere Informationen können Sie der Anleitung zur ausführlichen Einkommensteuererklärung entnehmen.
Auskünfte erteilt Ihnen auch Ihr zuständiges Finanzamt.